

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 30

Rubrik: Sie Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zur Oel-Spar-Aktion:

1/4 Oel- und
3/4 Agis- Salatsauce
(oel- u. fettfrei) 75 % Ersparnis

Krampfadern-

Strümpfe
Umstandsbinden, Sanitäts- und Gummimaterialien. Maßzettel, Preisliste auf Wunsch.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11



Besonders bei empfindl. Haut die bewährte Rasiermethode
Fabr. u. Vertr. Löwenstr. 20, Zürich

Lebensfreude

Geistige und körperliche Arbeitslust bewirken Dr. Richard's Regenerationssuppen. Frische, Nervenruhe, Arbeitshilfe. Belebung und Verjüngung. Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—. Verlangen Sie Prospekte. Prompter Versand durch Paradiesvogel-Apotheke, Dr. O. Brunner's Erben, Limmatquai 110, Zürich.

Es ist nicht einerlei

welches Mittel Sie wählen gegen Ihre Hühneraugen



Mit «Lebewohl» werden Sie diese bald los!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DIE SEITE

Meine Uhr geht vor — seine Uhr geht nach...

Meine Armbanduhr geht vor, — am Sonntag 5, am Montag 10, am Dienstag 15 Minuten, und so fort, bis ich sie am Samstag abend wieder genau richte. Es ist eine Eigenheit von ihr, oder besser ausgedrückt, ein richtiges Lästerchen. Normale, wohlerzogene Uhren tun das nicht! Ich selbst habe mich aber so daran gewöhnt, daß ich ohne das Vorgehen nicht mehr sein kann. Wache ich des Morgens auf, habe ich das Zählsystem des Tages schon in meinem schlaftrunkenen Hirn, ganz automatisch. Die Zeiger weisen auf 7 Uhr, es ist Donnerstag: fein, also in Wirklichkeit erst 25 Minuten früher. — Drehen wir uns ruhig noch einmal auf die andere Seite!

Peters Taschenuhr geht nach, ich finde das furchtbar aufregend. Aber er kennt das gar nicht anders und sagt, es sei das einzige Mittel, ihn das morgendliche Tram rechtzeitig erreichen zu lassen. Der Gedanke, es sei gar nicht 8.02 Uhr wie auf dem Zifferblatt, sondern schon 8.15 Uhr, lasse ungeahnte Energien in ihm wachsen, die ihn zur Eile treiben. Merkwürdig, auf was für Ideen die Männer schon kommen!

Niemand wage es, von unsren Uhren auf unsere Ehe zu schließen. Letztere ist nämlich vollkommen harmonisch!

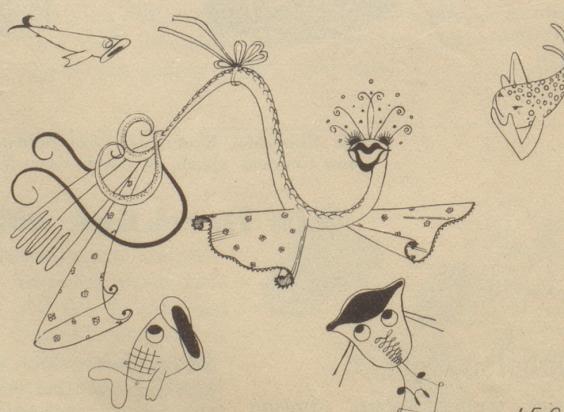
Wir besitzen eine wunderbare Wand-

uhr, Neuenburger Gehäuse, dunkelrot mit Gold; unsere Erbante hat sie uns zur Hochzeit geschenkt. Sie tickt wie ein kleines Herz, geht auf die Minute, klingelt melodisch, — leider gibt sie die Stunden aber immer verkehrt an. Um 6 Uhr schlägt sie 9, um 11 Uhr 2, und um 12 Uhr sage und schreibe — 13. Zum Glück sind wir nicht abergläubisch! Kein Uhrmacher des Kontinents ist ihrem harmlos-törichten Stundenschlag je Meister geworden, — alle gaben sie auf. Peter und ich finden das alles eigentlich ganz sympathisch und originell. Es stört uns nicht sehr, obwohl wir zugeben, daß unsere drei Zeitmesser uns das Leben etwas komplizieren. Ab und zu wirft mir Peter vor, das Beharren auf dem Vorgehen sei reine Selbstäuschung meinerseits, — worauf ich ihm prompt entgegenhalte, mit dem Nachgehen mache er sich lächerlich vor sich selbst. Dabei lassen wir es bewenden.

Wenn meine Armbanduhr halb neun Uhr zeigt und Peters Taschenuhr sieben Uhr fünfunddreißig, — und wenn die rote Wanduhr der Erbante fünfmal klingelt, dann ist es punkt 8 Uhr; daran gibt es nichts zu tippen.

Meine Uhr geht vor, seine Uhr geht nach. Die Welt will betrogen sein!

Babett



Die umschwärzte Diva

Kartoffelrezepte

Ein bekannter Küchenchef hat sich letzthin geäußert, es sei alles halb so schlimm, gebe es doch allein schon 102 verschiedene Arten, Kartoffeln zuzubereiten. Hoffentlich ist da mein Lieblingsrezept auch dabei. Auf jeden Fall will ich es hier veröffentlichen, man ist heute so dankbar für Rezepte.

Neue Kartoffeln werden in Butter schön goldgelb gebacken. Hierauf richtet man sie im Kranz auf einer gut vorgewärmten, ovalen Platte an, und gießt in die Mitte pro Person ein großes, dickge-

schnittenes, nach Geschmack durchgebratenes Filetbeefsteak.

(Sollte zur Ausführung dieses Rezeptes die ovale Platte fehlen, so kann sie durch eine runde ersetzt werden. Dies nur, um unnütze Anfragen zu vermeiden.) b.

Die Preisschraube

«Was kostet jetzt eigentlich ein erstklassiges Leghuhn?» fragte uns letzthin ein Amateur-Geflügelzüchter. Und wir mußten zugeben, wir wußten es nicht. Wir haben nämlich das Autofahren längst aufgegeben.

DER FRAU



Aus fremden Briefkästen.

Anfrage: «Ich wohne etwas außerhalb der Stadt in einem Häuschen, das in einer endlosen Reihe aneinandergereihter Häuschen steht, die sich alle aufs Haar gleichen, sodaß es nicht leicht ist für den einzelnen Mieter, in dunklen Nächten sein eigenes Heim zu finden. Vor zwei Jahren behielt ich mich damit, daß ich meinen Klingelknopf mit einer schwachen Leuchtfarbe bestrich. Das ging eine Weile sehr gut, aber dann folgten sämtliche andern Mieter meinem Beispiel, sodaß die Häuschen wiederum nicht zu unterscheiden sind. Was kann ich tun, um ein Haus einigermaßen zu kennzeichnen?»

Antwort: «Wir unterschätzen die Schwierigkeit Ihres Problem in keiner Weise, soweinig was Sie selber, als was etwaige Bewohner Ihres Hauses anbetrifft. Es ist uns erst vor kurzem passiert, daß wir in einer solchen Straße einen Besuch machen wollten, das Haus verwechselten, und seitens der Hausfrau auf gewisse Widerstände stießen. Es war gewiß keine ungarische Hausfrau, uns schien, sie wollte einfach ins Bett und hatte sich bereits darauf eingerichtet. Dabei gingen unsere Ansprüche über eine Tasse Tee und ein paar Willisauerringli ja nicht hinaus. Ich kann mir sehr gut vorstellen, auf was für Hindernisse Sie dagegen stoßen, in einem verwechselten Haus, da Sie ja dort nicht nur Tee trinken, sondern wohnen und leben wollen.»

Um Ihr Haus in dunkler Nacht kenntlich zu machen, gibt es natürlich unter den obwaltenden Umständen kein hundertprozentiges Mittel, das sich mit den Verdeckungsvorschriften verträgt. Aber wer sagt, daß es sich unbedingt um ein optisches Kennzeichen handeln müsse? Man hat ja noch andere Sinne, auf die man einwirken kann. Wie wäre es zum Beispiel, wenn Ihre Frau in der Zeit, wo sie Sie zurückwartet, — ich nehme an, so zwischen Mitternacht und ein Uhr morgens — ein Stündchen Mundharmonika blasen würde, bei offenem Fenster? Sie könnten ja ein ganz bestimmtes Lied ver-

einbaren, um Verwechslungen mit andern mundharmonikaspielenden Gattinnen zu vermeiden.

Oder vielleicht versuchen Sie, in Ihrem Entrée ein Oefeli aufzustellen und darauf irgendwas zu verbrennen, das einen genügend spezifischen Geruch von sich gibt, um Ihre Schritte zur richtigen Schwelle zu lenken. Fischleim leistet da außerordentlich gute Dienste, besonders, wenn er anbrennt, sowie alte Gummierwaren (Bettflaschen, Bademützen etc.) Mit der Luftschutzpolizei werden Sie da keinerlei Unannehmlichkeiten haben.»

Si jeunesse pouvait...

Jetzt wäre zum Beispiel der Moment für manche Mama und Großmama, den Bubi zu lehren, wie man schön und anständig weiche Eier isst. Das Kind wäre sicher im aufnahmefähigen Alter, aber wo sind die Eier?

Guter Tip

«Das wesentlichste ist natürlich, den Brandverletzen so rasch als möglich aus der Reichweite des Feuers zu entfernen.»

(Aus einem Handbuch für Erste Hilfe.)

Abschreckung

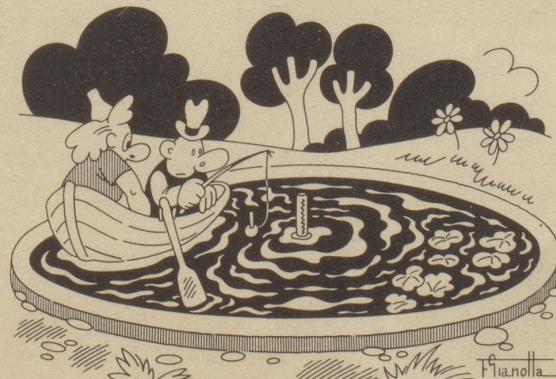
«Der Anblick unseres Regenmantels «Sturmfest» wird in Ihnen den Wunsch erwecken, sich einen andern Mantel anzuschaffen.»

(Aus einem Reklameprospekt.)

Dienstbotenmangel

«Den Haushaltungen, die unbedingt einer fremden Arbeitskraft bedürfen, wird Arbeitsminister Bevin in nächster Zeit aus helfen können.» (Zit. in «Punch».)

He ja, er wird ja auch etwa seinen freien Nachmittag haben am Ministerium.



Im Springbrunnen

„Dölfli pass uf — das chönnt es U-Boot sii!“

RICHTIG HEIZEN

Der EQUISTAT spart viel Arbeit und Brennmaterial, weil er die Kesseltemperatur automatisch nach der Außentemperatur steuert und auch bei sparsamster Einstellung das Auslöschen des Feuers verhindert.

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

Uebler Mundgeruch

kann nicht durch eine stark parfümierte Zahnpasta überdeckt werden. «Ultradent», die flüssige Zahncrème, beseitigt die der Fäulnis anfallenden Speisereste zwischen den Zähnen restlos. Auf diese Weise erreichen Sie einen reinen, gesunden Atem. «Ultradent» ist mit feinstem Zitronenöl erfrischend aromatisiert. Monatspackung 60 Cts. Originalpackung Fr. 1.75, in allen Fachgeschäften.

Nicht weinen VINDEX tut heilen!

Rasche Hilfe bei Gliederschmerzen,

Rheuma, Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, bringen Zuridin-Ovaltabletten. 40 Tabletten Fr. 2.— Erhältlich in allen Apotheken. — Biochemische Laboratorien A. G., Zürich 6.

Weltmeister im Messerschleifen:



Fr. 1.50

MESSERSCHÄRFER

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten an schnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift, usw. gegen besscheidene Entschädigung? Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen



Im Sommer keine Strümpfe,
gesund gebräunte Beine
durch:

Bas Liquide

Überall erhältlich PARFA S.A.